



FR

SP60+ DES KANTONS FREIBURG

AKTUELL

Mai 2020

Redaktion : Heinz Gilomen

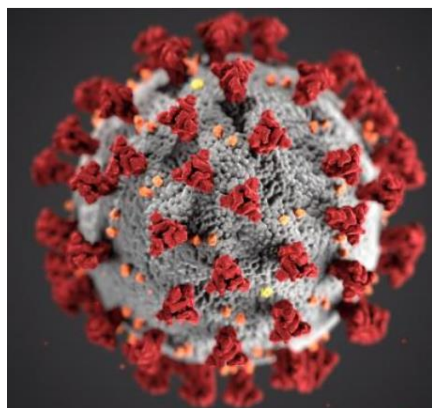
Liebe Genossinnen und Genossen

Habt Ihr auch den Eindruck, das Leben steht still? Konzert, Theater und Kinos sind geschlossen, der angesagte Besuch aus dem Ausland ist abgesagt, Gespräche mit den Nachbarn finden nur noch über den Gartenzaun statt, die Städtereise nach Wien oder Paris fällt ins Wasser, im Fernsehen zeigen sie Fussball aus vergangenen Zeiten und die Politik ist reduziert auf Alain Berset, Daniel Koch und ein paar epidemiologische Experten mit höchst unterschiedlichen Meinungen.

Aber das täuscht. Das gesellschaftliche und politische Leben geht weiter. Die 65+ werden als gesellschaftliches Risiko diffamiert, die SVP riskiert die Gesundheit der Bevölkerung, und die Parlamente beginnen, ihren Platz in der Krise zu finden und sich wieder zurück zu ihrer Aufgabe zu tasten. Es ist Zeit für ein paar Informationen der SP60+.

Seid vernünftig und bleibt gesund!

Herzlich
Heinz Gilomen



Corona – Stopp der Altersdiskriminierung!

In der Corona-Krise wird die ältere Generation ab 65 gesamthaft als gesellschaftliches Risiko abqualifiziert und verbal in Präventivhaft gesetzt. Mit einer **Pressemitteilung** missbilligt die SP60+ des Kantons Freiburg die pauschale Etikettierung der 65+ als gesellschaftliches Risiko und die damit einhergehende Spaltung der Gesellschaft. Sie fordert zudem ein gezieltes Engagement des Staates in der Pandemie-Forschung sowie in der medizinischen Grundversorgung. Der Service-public-Charakter der Gesundheitsversorgung ist zu stärken. Die schweizerische Pflegeinitiative wird voll unterstützt. [>>> Weiterlesen](#)



Reform der Pensionskasse – Korrigieren!

**Die SP60+ des Kantons Freiburg verlangt
ein stärkeres Engagement des Staates**

Der Staatsrat will die Reform der kantonalen Pensionskasse auf dem Rücken des Personals austragen. So nicht, meint die SP60+ des Kantons Freiburg in einer **Pressemitteilung** vom Februar 2020. Sie fordert, dass die Modalitäten der Sanierung sorgfältig geprüft werden und der Beitrag des Kantons erheblich erhöht wird. Der Grosse Rat ist aufgefordert die notwendigen Korrekturen vorzunehmen. [>>> Weiterlesen](#)

Das Jahr 2019 im Rückblick



Da wir weder eine Jahresversammlung der SP60+ noch einen Kongress der Kantonalpartei durchführen konnten, haben wir den **Jahresbericht auf unserer Website www.psf60plus.ch** veröffentlicht. Wir lassen dabei die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2019 Revue passieren. Vor allem natürlich die eidgenössischen Wahlen mit der SP60+ Liste mit ihren überzeugenden Kandidat_innen, aber auch unseren Kampf gegen kantonale Steuergeschenke an die Unternehmen, den Einsatz für eine Entlastung bei den Krankenkassen-Prämien, das Engagement für anständige Renten und eine wirksame Umweltpolitik oder unsere Diskussion zu den Problemen der Langzeitpflege. **>>> [Schaut mal rein!](#)**

Endlich anständige Renten! Motion von Valérie Piller Carrard



Die Freiburger SP-Nationalrätin verlangt mit einer Motion, die **AHV-Renten zu erhöhen** und so den Rentnerinnen und Rentner ein Leben in Würde zu ermöglichen. Sie weist auf die Hunderttausenden von Personen in dieser Altersgruppe hin, die **in Armut leben** oder armutsgefährdet sind. Der Verfassungsauftrag der Existenzsicherung sei damit nicht erfüllt.

Der **Bundesrat lehnt die Motion ab**. Er missachtet dabei die international üblichen Definitionen von Armut und Armutsgefährdung und behauptet, der **überwiegenden Mehrheit der älteren Bevölkerung gehe es wirtschaftlich gut**. Er bezieht sich dabei auf einen einzelnen Schweizer Forscher mit einer Studie aus dem Jahr 2008 und verschliesst die Augen vor den Arbeiten seines eigenen Bundesamtes für Statistik. Massgebend sind für ihn **allein die finanziellen Perspektiven** der AHV. Dass zum Beispiel eine AHV-Pflicht der **Gewinnausschüttungen** von Unternehmen zu wesentlichen Verbesserungen führen könnte – wie dies die SP60+ fordert – kommt ihm leider nicht in den Sinn.

>>> [Hier geht's zur Motion](#)

>>> [Hier sind die Unterlagen zur SP60+ Tagung «Endlich anständige Renten!» \(>>Herbstanlass 2019\)](#)

NEUE ENERGIE FÜR DIE
KLIMAPOLITIK.



Volksmotion für die Umwelt!

500 Millionen für ökologische Projekte im Kanton Freiburg

Angesichts der Klimakatastrophe und der ökonomischen Folgen der durch das Coronavirus verursachten Krise, verlangt eine Volksmotion, im Kanton Freiburg 500 Millionen Franken zugunsten der Wirtschaft einzusetzen. Dabei sind Massnahmen zu finanzieren, die gleichzeitig auf die Klima- und Umweltkrise als auch auf die sozio-ökonomische Corona-Krise reagieren.

>>> [Unterschreibt möglichst bald die Volksmotion!](#)
